

kurzer Überblick, über was ich den letzten Monat gemacht habe

Freitag 30.8. Tag von Santa Rosa de Lima, Feiertag, Ausflug in den parque zoológico mit den Schwestern, 12soles also keine 4 euro teuer und richtig schöner Ort



Abends Messe, der Pastor Juan Carlos hatte sein 3 jähriges Jubiläum in der Gemeinde parroquia der ist richtig cool, der predigt und erzählt voll aus dem konkreten Leben und gibt sich Mühe, das man ihm dabei auch zuhört

wir standen im Eingang von dem Festraum, es gab winzige Brötchen also etwas kleiner als klein, Wein zum Anstoßen, ein Schluck für jeden, hab abgelehnt, die dachten dann ich bin in Deutschland noch minderjährig, Kuchenstückchen mit Rosinen

Gladis, ihr Bruder Jorge, Jammy, Judhit und ich waren Chifa essen

Sam, 31.8.

mit den Animadores geplant was wir morgen machen, mit Eltern zusammen organisiert, welche Lieder in der Messe gesungen werden

So, 1.9.

Die Kinder sind von 9-15 Uhr hier gewesen, Themeneinheit: Taufe, wer wird getauft, warum, wie, mit welchen Symbolen, Messe, Mittagspause mit den Animadores zusammen

zum 1. Mal Ceviche gegessen, ist gar nicht ekelig, Franzi, Caro, Linda mögen das ja nicht, ich find das aber ganz lecker, voll gut das ist nämlich ein ganz typisches peruanisches Gericht und man wird wohl öfters auch gefragt, ob man das mag

Haben nachher noch Volleyball gespielt

Mo, 2.9.

Die ersten 2 Englischstunden (3-4:15; 4:15-5:30)

Schüler der Klassen 6A /6B können teilnehmen, aus der 6A sind 17 Leute da gewesen, aus 6B (die 2. Stunde) 7 die Aussprache und auch Englisch an sich ist für manche komplettes Neuland, ich kann ich ganz am Anfang anfangen, find ich aber gut

Di, 3.9.

hab meinen Wahlbrief zur Postgebracht, hat 9,50 S. gekostet, mit Garantie

Yolanda, die Haushälterin hat mich begleitet, wir waren dann noch einkaufen im Tottus

hab lila/schwarzen Maisgesehen, wir haben lecker Choclo gekauft und Eier, die sie aus den Platten, die man kennt herausgenommen hat um die in einer Plastiktüte mitzunehmen

die nehmen hier alles in Plastiktüten mit Eier, Reis, Linsen, Chicha (Saft aus dunklem Mais) Griesel eine der Animadores hatte sich Essen geholt am Sonntag und ihren Saft dann in ner Plastiktüte mitgenommen)

Mi, 4.9.

Thema im Kindergarten

Nahrungsmittel

Die Kinder durften draußen in „Familien“ spielen, dass sie zusammen kochen und sollten sich auf ein Gericht einigen, die „Mutter“ hat ne Schürze und ne Kochhaube gekriegt und der „Papa“ Küchenutensilien, sie sollten sich dann auf die 2 Häuschen und die Spielküche verteilen

Die Mädels aus Santa Ursula haben Hüpfekästchen mit Farbe auf den Schulhof gestrichen

Do, 5.9.

hab Kopien für meinen Englischunterricht vorbereitet, 3 Stück, 15 kleine Aufgaben

im Kindergarten haben wir gesunde und ungesunde Nahrungsmittel unterschieden

( bei den ungesunden hat Nelly anschaulich erklärt was die verursachen, ja ich kann Chips essen und die sind lecker aber dann...wir mir voll schlecht, meinem Magen geht's nicht gut, ich fühl mich schlapp, ich krieg

Zahnschmerzen..Halsschmerzen/ was passiert wenn ich eine Möhre esse: ich bin voll Energie, mein Körper fühlt sich wohl, ich kann wachsen) also was sagen wir: Mama ich will eine Möhre, mama ich will Fisch geh Fisch kaufen!



Fr, 6.9.

Recycling

die Jungs haben Autos aus Milch/Saft...Packungen und Flaschendeckeln gebastelt

die Mädels Flaschen mit Glitzer und Wasser gefüllt



Ich war mit der anderen 3. Klasse auch im Cineforum in Santa Ursula

wir mussten erst etwas auf den Bus warten

im Klassenraum haben die Kinder mit mega viel Freude, „Tomando a la mano“ und Padre Abraham gesungen, das kennen die von den Kommunionvorbereitungen, 3,4 standen vorne an der Tafel und haben das animiert ich hab mich dazugestellt und mit gesungen

die Lehrerin musste gar nichts machen um die zu beschäftigen, sie hat ein Video davon aufgenommen

In Santa Ursula hatten wir dann nicht so viel Zeit, weil der Bus halt später da war, man kann Uhrzeiten nicht immer ganz fest machen, wegen dem Verkehr, deshalb dies mal keine Spiele

der Film „oben „ auch ziemlich cool, wieder lecker Popcorn und ne Süßigkeitentüte könnte ich mir mit Shirley, der Lehrerin teilen, sie hat mir die nachher überlassen

Sa, 7.9.

Nelly, mit der ich im Kindergarten arbeite, hat im Nationalmuseum von Peru einen Vortrag über Montessori gehalten ich bin mit Tonia und ner anderen Lehrerin mitgekommen

3 weitere Frauen haben einen kleinen Vortrag gehalten, es ging um frühe Bildung für Kinder u.a. mit Down Syndrom

Nelly hat Spiel/Lernmaterial präsentiert, das sie selbst gebastelt hat, aus einfachen Materialien

wir haben uns kurz das Museum angeguckt

waren dann noch was essen, voll interessant durch die Straßen zu laufen, das waren dann etwas mehr so Einkaufsstraßen, für mich gabs lecker Spinat-Ei Kuchen



So, 8.9.

Die Animadores meiner Gruppe 1 waren nicht da

Jammy hat die übernommen, hat sie auch super gemacht, es war jetzt mehr so wie bei meiner Kommunionvorbereitung ohne Punkte an der Tafel für Beiträge, alle haben freiwillig mitgemacht,

Jammy war recht streng von wegen setzt dich ordentlich hin, aber iwie hat das dann auch dazu geführt dass die gut mitgemacht haben

es ging wieder um Taufe, Sakramente.. beim Thema Ehe hab ich mich kurz erschrocken als sie den Kindern beigebracht hat das Ehe nur zwischen einem Mann und einer Frau funktioniert, frau und frau/ mann und mann hat sie an der Tafel angemalt und rot durchgestrichen

aber zu mindest hat sie erklärt, dass Homosexuelle auch Kinder Gottes sind und man die respektieren soll

Erst hatten die Schwestern überlegt nen Ausflug zu machen

wurde aber nix drauf, Erika war etwas enttäuscht, das Wetter war nämlich richtig schön

Ich hab mit den Animadores, Jasmin, ihrem Freund Julian, ihrem Bruder Viktor, Griesel, ihrer Mutter Magdalena, Gladis und Jorge Volleyball gespielt, Mädels gegen Jungs, die Tochter von Jasmin und Julian Angelina, hat aufm Hof rumgespielt, wir haben die Punkte mit Kreide markiert, war lustig und zum Teil haben wir sogar gut gespielt

Morgens war ich natürlich in der Messe

abends nochmal

Juan Carlos, der Pastor, hatte am Tag danach Geburtstag, die Band hat am Ende der Messe Feliz Cumplaños und Happy Birthday anstimmt, er ist mit einem mega Lächeln ausgezogen

die Messdiener find ich auch richtig witzig, son ältere weißt die ein was die machen müssen, son kleinerer dickerer Junge ist dabei, der weiß eher weniger was er machen muss und guckt dann immer hoch zu den anderen, als die vorm Altar gekniet haben, hat er ganz unauffällig versucht, etwas zwischen seinen Zähnen zu entfernen

Wir waren wieder im Festraum zum anstoßen, Juan Carlos hat aus seiner Kinderheit erzählt, wie er in einem Milchkarton lag, wie seine Mutter 3 Stunden zum Krankenhaus gelaufen ist, sein Papa hat iwas gekauft was 3mal sein Gehalt wert war zur Feier des Tages und seine Mutter dachte sie wären überfallen worden,

es gab Hühnen mit Ananas, Weintrauben, Reis könnte bisschen was von Judhits Telles essen, sie hatte auch keinen Bock auf Hühnen und hat das auch abgegeben an jmd anderen

Mo, 9.9.

die Kinder haben gelernt, wie sie eine Mandarine essen können( Schälen...)

wir haben ein Video geguckt, ein Hund hat erklärt wie wichtig Obst und Gemüse ist und das Händewaschen vor dem Essen

2. Englischstunden, 1. Gruppe zuerst nur ein Junge, der wurde abgeholt, 2,3 anderen sind noch gekommen, ein Mädchen ist gegangen und 10, 11 Mädchen waren noch da

2. Gruppe 3 Mädchen (Britney, Patty, Cielo (Himmel) kann auch schon eine die Sol heißt

Von den 20 Sachen die ich vorbereitet hatte, haben wir so eine geschafft

find ich aber gut, die nächsten 2 Monate muss ich dann wohl nix weiter vorbereiten und ich dachte schon das wird jetzt stressig jede Woche 1 Stunde und 15 min Unterricht vorzubereiten.

Ich hab super leichte Vokabeln angeschrieben, die wollten wissen wie man manchen ausspricht (How, Brother) wir haben his und her geübt, im Spanischen gibt's nur eins

die Übungen waren super leicht aber anscheinend genau das richtige Niveau, die haben sich gefreut, dass sie die Aufgaben verstehen, gefragt was England bedeutet oh Inlaterra ohh One Direction oh Harry (kam in einem Text vor) oh one Direction

Di, 10.9.

die Kinder haben gelernt, wie man eine Banane essen kann

wir haben einen kleinen Hindernislauf aufgebaut, wir hatten von Freitag bunt gefärbte Flaschen, dazwischen ne Schnur, da gings drunterher, über zwei Reifen, ne Bank durch nen Tisch, super witzig ich hab mit Glaudia die Flaschen festgehalten und einmal angehoben als Nelly das vorgemacht hat, Glaudia hat den Kindern geholfen, manchen bei allem, das war richtig witzig



Kinder von Santa Ursula und San Jose haben zusammen einen Tanz eingeübt

Ich hab mit Franzi, ner anderen Freiwilligen geschrieben, ihr Chef ist wohl das Gegenteil von nett und hilfsbereit, wie Inge das erwartet hat, sie ist mit Caro, ner anderen Freiwilligen, zusammen auf der Stelle, was auch nicht geplant war, was jetzt aber gut ist, weil sie ihre Situation ( den Typ, kein fließendes Wasser, kein Strom, kein Bett) aber mittlerweile 2 eigene Zimmer) so mit Humor nehmen können

Mi, 11. 9.

Die Speicherkarte meines Handys ist voll

das war sie nie seit ich das haben, gut hab ich wohl da ein paar mehr fotos in letzter zeit gemacht

Die Mädels aus SU haben T-shirts mit den Kinder bemalt



Do, 12.9.

Jenny Frey aus Hollage, hat mich in Miramar besucht, sie macht ein Praktikum in SU

Die Kinder haben Purzelbäume gemacht oder es versucht, ich hab ich gefreut das Angela das am Ende voll gut hingekriegt hat



Fr, 13.9.

Schwester Jammy hatte Geburtstag

im Kindergarten gab es Süßigkeiten, ein Teil für jeden, den von Süßkram isst man natürlich nur wenig, nachdem Essen durften die erst tanzen, die Musik kannte ich von Kinderminidiscos, es la hora de bailar ... und sich dann was vom Naschzug nehmen, alle haben es geschafft ihr Brot und ihre Milche aufzukriegen, das schaffen die sonst nie

Ich bin mit Jammy, Erika und Judhit zum Meer gefahren, Judhit hat uns ihre „Uni“ gezeigt und ist dann dageblieben, Jammy, Erika und ich haben uns das Meer angeguckt, mega schön, hab ich mal wieder ein paar Fotos gemacht

Sa, 14.09.

Eine Messe in einem anderen Konvent, mit anschließender „Party“

die Schwestern sind „Töchter des Gekreuzigten“ und es war der Tag der Verehrung des Heiligen Kreuzes

Im Konvent im Esszimmer haben wir danach noch Fernsehen geguckt, hab ich hier fast noch gar nicht der Fernseher hatte nur einen Sender, da lief die ganze Zeit „Fabrica de Sueños“ (Fabrik der Träume) Menschen, die was schlimmes erlebt haben oder sich für jmd aufgeopfert haben, kriegen das Sachen geschenkt

So, 15.9.

Kirmes in Santa Ursula

also mega das Schulfest mit riesen Bühne, 2 Fahrgeschäften

bin mit Schwester Jammy, Gladis und Grisel in nem Kreisel gefahren

hab mir Churro, einen Fruchtmixsaft deutsche Waffel mit allem was die hatten außer Nutella, das hat als einziges extra gekostet gegönnt

später noch pinkberry eis für mich und Jasmin und dann Ohrringe für mich und Alexandra, jeweils 1 sol man hat mit Kärtchen bezahlt, von den Schwestern hatte ich die geschenkt gekriegt und dann musste ich die halt iwie loswerden, was nicht ganz einfach war aber, aber mit etwas Hilfe hab ichs dann geschafft alles auszugeben



Mi, 18.9.

die Gruppe der Mädels, die mit den Kindern gespielt hat jeden Mittwoch war heute zum letzten Mal da, ein Junge hat geweint, es gab Kuchen, es wurde getanzt

Do, 19.9.- Sam 21.9 war ich bei so was wie Tage religiöser Orientierung mit Mädels von Santa Ursula ein retiro (Rückzug) das Thema war Projekt meines Lebens, also mein Lebensentwurf, Plan von meiner Zukunft

9:30 sollte es losgehen, um 10 hab ich mal gefragt, wann wir fahren, die antwort um 9:30, ok .. dann hieß es in ner halben stunden, nur kurz nen paar Sachen planen gegen 12 sind wir losgefahren

es ging darum was glücklich macht, z.B. auch anderen helfen

wir haben ein Bild gemalt, das alle beinhaltet die uns lieben, die wir lieben, eine Lehrerin hat da „ausversehen“ Wasser drübergekippt, weil nicht nur ein paar Bilder versaut seien sollten, hat sie dann alle genommen, zerreißen , Wasser drauf gekippt, darauf getreten. Hatte die Massage, das was wir gemalt haben, ist ein Geschenk Gottes, an dem er länger als wir, 20 min , gearbeitet hat und manchmal machen wir genau was die Lehrerin gemacht hat, wir zerstören das Werk, und das ist Sünde

Beim Mittag fehlten dann ein paar Sachen auf 2 Tischen, hab ich leider nicht mitgekriegt, erst hinterher die Mädels die weniger essen konnten ham dann geweint und es würde diskutiert warum keiner aufgestanden ist, um ihnen Essen zu geben

Einen Abend hatten wir ein Gebet bei dem wir Sünden vor Gott/unseren Eltern/ uns selber aufschreiben könnten, die Mädels haben von ihren Eltern gemachte Plakate bekommen mit Fotos

Am letzten Tag konnten sie beichten, einen konkreten Zukunftsplan erstellen, überlegen, wie man im Beruf, wie Welt verändern kann, Schwester Judith hat erzählt, wie es dazu kam, dass sie Schwester wurde

die Mädels sollen gut überlegen und ausprobieren, wie sie leben wollen

das Konvent war auf einem Berg, wir sind über sand“straßen“ gefahren, das war recht holperig und abenteuerlich, vor allem auch der Ausblick auf die Ziegelstein Häuschen

Als wir in SU angekommen sind ham die Eltern schon mit Luftballons „Welcome Back/Home“, Te queremos mucho“... gewartet und wir hatten noch ne Messe zusammen

Ich kann jetzt übrigens auch das Ave Maria auf Spanisch

Ich hoffe euch geht's auch allen gut

ihr könnt mir auch gerne schreiben, was ihr so macht